

## Jahresbericht STB- Fitness 2018

Auch im Jahr 2018 war wieder Einiges los.

Als erstes möchte ich erwähnen, dass wir wirklich viele, viele Dienstag- und Donnerstagabende schwitzend und schnaufend in der Schönauhalle verbracht haben. Dies unter Anleitung ganz toller Leiterinnen und Leitern. Jede und jeder von ihnen gibt sich sehr viel Mühe uns ein anspruchsvolles abwechslungsreiches Programm zu bieten, was wir sehr schätzen.

Was aber auch nicht zu kurz kommen darf, ist das Programm ausserhalb der Turnabende.

Wie ihr euch sicher noch erinnert, erfreuten wir uns im letzten Jahr an schönem, warmem Wetter von April bis November. Trotz dieser tollen Wettervoraussetzungen schafften wir es, drei unserer Events ganz oder teilweise im Nass zu versenken.

So zum Beispiel die Auffahrtswanderung, die wohl genauestens zwei Mal von Res (und Karin) rekonosziert wurde, um ja auf alle Fälle und Variationen vorbereitet zu sein.

Doch schon Tage im Voraus meldeten die Wetterfrösche genau für diesen und nur für diesen Tag Regenfälle. Die Auffahrtswanderung fiel ins Wasser. Der kurzfristigen Einladung von Susanne zu einem Spielnachmittag mochte kaum mehr jemand Folge leisten, da die meisten schon frühzeitig umgeplant hatten.

Nicht viel besser erging es Ürsu & Beatrice bei der Durchführung der Velotour in Colombier mit anschliessendem Grillplausch am See und Dessertbuffet bei ihnen zu Hause.

Auch hier die akribischen Vorbereitungen nur damit bis zum Schluss die Velotour abgeblasen wurde. Die Teilnehmer trafen etwas später ein und durften dafür zur sportlichen Betätigung während einer Aufhellung an einer grossen oder einer kleineren Dorf-Seeführung teilnehmen. Die verwegenen nutzten die Gelegenheit für ein kurzes (Nackt-) Bad im See. Die anderen für einen Umtrunk am See. Danach trafen wir uns zu Speis und Trank, Geplauder und fröhlicher, lockerer Stimmung in der Wohnung der beiden Gastgeber und liessen den Abend ausklingen.

Der dritte nicht ganz so trockene Anlass fand Ende Oktober statt, die Mondwanderung. Auch hier verhiessen die Prognosen nichts Gutes. Für diesen Abend war der erste Schneefall bis in die Niederungen angesagt. Nichts desto trotz trafen wir alle bei dichtem Schneegestöber beim Restaurant Bütschelegg ein; schliesslich hatten wir Platz reserviert und wollten etwas essen. Von Wandern und Mond wollte niemand mehr etwas wissen, obwohl auch hier von Res bestens rekonosziert worden war.

Nach dem Essen kamen dann doch leichte Bedenken auf über die Heimfahrt auf der schneebedeckten Strasse...., vor allem von denen, die noch mit Sommerbereifung fahren.

So schlossen wir den gemütlichen Abend ab mit Autos freibuddeln und einer sorgfältigen Heimfahrt. Jetzt kommen wir aber zu den wettertechnisch unabhängigen oder bei schönstem Wetter durchgeführten Erlebnissen.

Der Bericht des Skitags von Adi:

Am 3. März 2018 fand unser traditioneller Skitag in Adelboden-Lenk statt.

Nach Konsultationen der Wetter Apps wurde schlechtes Wetter und Schneefall ab Mittag prognostiziert.

Zur Begrüssung trafen fast alle zur selben Zeit in Adelboden-Boden, bei noch Sonnenschein, ein.

Nach dem Einfahren am Chuenisbärgli fuhren wir ins Silleren Gebiet. Dort verschlechterte sich leider das Wetter und wir mussten teilweise im Blindflug auf den Pisten umherkurven.

Einige wagemutige STB-ler – mit sauberen Skibrillen ausgerüstet – flitzten die «Speedstrecke» am Luegli mit sage und schreibe 106 km/h hinunter. Alle hatten die gleiche Zeit?..... Es stellte sich heraus, dass die Geschwindigkeitsmessung nicht eingeschaltet war.

Als die Sicht immer schlechter wurde, unsere Mägen zu knurren anfangen und Schneefall einsetzte, zogen wir es vor, im überfüllten Restaurant Sillerenbühl das Mittagessen einzunehmen.

Einige Unentwegte fuhren auf der Lenkseite weiter. Andere jedoch zogen sich nach wenigen Abfahrten ins Restaurant Aebi zurück und klopfen noch einen Jass. Leider gab es nur noch einen halben Nussgipfel (!), da am Abend das Fondue in Aussicht stand.

Gemeinsam fuhren wir zum Chuenisbärgli zurück und genossen durstig das Apéro an der Schneebar. Das Fondue von «Hälmi» - bei angeregten Gesprächen - war wieder einmal der Hammer. Draussen schneite es in der Zwischenzeit sehr stark.

Als wir die Abfahrt Chuenisbärgli – Boden in Angriff nahmen, leuchteten bereits ein paar Sterne. Mehrere Stirnlampen hatten leere Batterien, da sie den ganzen Tag der Kälte ausgesetzt waren. So mussten einige von uns in der Dunkelheit die Piste «ertasten». Die nächtliche Abfahrt unter dem Sternenhimmel ist immer ein besonderes Erlebnis.

Im Boden verabschiedeten wir uns nach einem erlebnisreichen Tag.

Siehe da die Pistenbeleuchtung: Auf der Rückfahrt Richtung Frutigen kam der lang ersehnte Mond hinter dem Berg und den Wolken zum Vorschein.

Vielen Dank an Ürsu für den immer gut organisierten Skitag mit Fondue und Nachtabfahrt.

Am 17. Mai war dann der GP-Helferabend. Pünktlich um 18:00 warteten 23 FitnesslerInnen vor der Halle 4, halt stimmt nicht ganz: 10 warteten vor der Halle, die anderen drinnen am Arbeitsplatz und der Chef suchte die Helfer bei der Helferzentrale. Nach 20 Min. hatten wir alle einander gefunden und es konnte losgehen.

Schon fast routiniert packten wir Säcke ab, durften teilweise sogar selber für Nachschub sorgen oder reihten Startnummerncouverts ein. Dieses Jahr wurden die Sujet-Schuhsäcke mit enorm viel Werbung und Sponsorartikeln gefüllt. So wanderten tausende Prospekte, Sonnencremes, Ovodrinks, Täfeli, Müesli und Riegel durch unsere fleissigen Hände. Zwischendurch wurden wir mit Sandwichs, Schöggeli und Getränken gestärkt. Auch der Russenzopf und das Bier durften nicht fehlen. Die Pause nutzten wir auch gleich noch, um Toni zu seinem 60. Geburtstag ein Ständchen per whats-up zu bringen. Die letzte Stunde war dann doch etwas ermüdend und wir waren froh, als wir mit einem neuen Helfershirt zu einem Schlummertrunk ins Barbieri übergehen konnten. Zuletzt mussten sich aber auch die am Weitesten angereisten von Kaiseraugst, Colombier und Thun auf den Heimweg machen.

Wanderweekend 7./8. Juli

Reto organisierte uns ein weiteres spannendes, fröhliches, perfekt geplantes Wochenende im Glarnerland. 28 Fitnessler mit Anhang musste er im Dorf unterbringen, obwohl die Limite einmal bei 24 stand. Reto hats geschafft!

Wir erinnern uns an die interessante Führung im Speicherkraftwerk Linth-Limmern, dann an die Gondelbahn hoch nach Braunwald. Nach der Ankunft im Hotel spendierte Kurt uns ein feines Apéro und wir verbrachten einen gemütlichen Abend. Am nächsten Tag gings los auf die Wanderung zum Oberplegisee. Drei wagemutige Frauen wagten einen Schwumm im kalten See, später auch noch ein einsamer Herr...

Thomas Bornhauser hat wiederum einen Bericht verfasst und im STB-Info publiziert. Dieser kann auf der Homepage des STB im Archiv nachgelesen werden

Die Folge dieses begehrten Anlasses: ein neues Passivmitglied: Beatrice Zürcher

Jetzt mitten in den Sommerturnferien jagt Anlass den nächsten.

Irene lud am 12.7. zu einem Aareschwimm mit anschliessendem Umtrunk in ihren Garten ein. Ein grosser Teil der wasserdichten und kälteunempfindlichen FitnesslerInnen traf sich dann schwärmend im Garten während die Gfrörlis bereits die Gastfreundschaft bei Speis und Trank genossen.

Eine Woche später ist die Fitness bei Toni&Margrit zu ihren 60. Geburtstagen eingeladen.

Auf dem überdachten Gartensitzplatz fanden drei schön gedeckte Festgarnituren ihren Platz. Die zahlreichen Gäste ergänzten das Aperobuffet und lieferten Salate und Desserts. Dazu wurden wir mit Grillfleisch verwöhnt. Den geselligen Abend verschönerten Johann an der Gitarre und Margrit am Klavier zu unserer Freude mit einem kleinen ad hoc Konzert. Das Wetter hielt sich bestens, die Gäste schmausten, plauderten und genossen den schönen Abend.

Es war ein wunderschöner, gelungener Sommer- Geburtstagsabend.

Im November stand dann der Fondueabend im Waberestöckli an.

Ein weiteres Mal ein hoch im Kurs stehender kulinarischer Anlass mit viel Gesprächspotenzial. Gern gesehen sind hier auch immer wieder die Passivmitglieder, mit denen wir sonst nur noch sehr selten Gelegenheit haben zu plaudern.

Apero, Fondue rühren, Tische decken, essen, Gespräche, Kurzkonzert von Johann, Dessertbuffet, abwaschen, aufräumen....der Abend verging wie im Fluge.

Normalerweise endete der Jahresbericht mit dem Fondue, doch nicht in diesem Jahr.

Dieser festliche Anlass im Kursaal Bern wird in die Geschichte eingehen: die erstmalige Teilnahme mehrerer FitnesslerInnen an der Adventsfeier des STB! Wir wurden sogar namentlich aufgerufen und durften uns vor der Gesellschaft verbeugen. (Ruedi war vor vielen, vielen Jahren schon einmal alleine dabei)

Ein feierlicher Anlass mit gutem Essen, ein paar kurzen Worten und guten Gedanken zu verschiedenen Themen, den das Orchester mit seinem Spiel mitsamt einer Alphorneinlage wunderschön umrahmte.

Nach dem Schlusswort wollten wir unten an der Bar etwas trinken, bekamen aber nirgends Platz. So fanden wir uns wieder im grossen Saal ein, wo wir noch etwas bestellen durften. Bald verabschiedeten wir uns aber und machten uns auf den Heimweg.

Nun verbleibt mir noch zu danken.

Danke an alle die jedes Jahr Anlässe organisieren, rekognoszieren, ihre Gastfreundschaft beweisen, backen, kochen, bewirten, kulinarische und kulturelle Beiträge leisten, Berichte schreiben, einfach dabei sind, für gute Stimmung sorgen und all den Wichteln im Hintergrund die es ermöglichen, dass wir einen so tollen Verein haben.

Danke euch allen!

Präsidentin  
Karin Gugger

P.S. da schon keine neue Präsidentin unterschreibt, ist wenigstens der Name neu